

---

## Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:  
Bele Graniger  
Telefon 0221/973037-15  
Telefax 0221/973037-30  
b.graniger@friseurhandwerk.de

Aktuelle Information: Mittwoch, 18. März 2020

### **Corona: Statement zur Petition „Salon-Schließungen“**

Statement zur Petition „Salon-Schließungen“ von Jörg Müller, HGF Zentralverband Friseurhandwerk

#### **Was halten Sie von Forderungen, Friseur-Salons bundesweit zu schließen?**

Jörg Müller: Offen gesagt, zum heutigen Zeitpunkt unseres Interviews gar nichts. Die Bundesregierung, genauer die Bundeskanzlerin persönlich, hat am 16.3. 2020 Friseure von einer vorsorglichen Schließung ausgenommen. Ähnlich verhalten sich die Landesregierungen und – das ist im Einzelfall noch entscheidender – die Gesundheitsämter vor Ort. Diese Regelung erfolgte mit Sicherheit erst nach der Beratung mit den Experten des Robert Koch Instituts!

Hygiene wird im Friseurhandwerk großgeschrieben und das gilt besonders in diesen Zeiten. Daran appellieren auch wir. Viele Salons haben zum Schutz Ihrer Kunden und Mitarbeiter ihre Maßnahmen ausgeweitet und z.B. die Abstände zwischen den Bedienplätzen ebenso erweitert wie auch Services eingeschränkt und zusätzliche Hygienemaßnahmen eingeführt.

#### **Wäre es nicht sinnvoll alle Salons in Deutschland zu schließen, um dann staatliche Unterstützung zu bekommen?**

Jörg Müller: Im Falle einer Quarantäne können Saloninhaber für ihre Mitarbeiter und auch für sich selbst Unterstützungsleistungen für gezahlten Lohn erhalten. Rechtsgrundlage dafür ist das Infektionsschutzgesetz. Ansprechpartner ist das örtliche Gesundheitsamt. Wohl gemerkt, es gibt Unterstützung, aber keinen Ersatz für entgangenen Umsatz oder Gewinn. (Sitze auch Faktencheck mit ZV Präsident Harald Esser)

#### **Was sind Ihre Forderungen?**

Jörg Müller: Gemeinsam mit anderen Handwerksorganisationen, wie zum Beispiel Handwerk.NRW, setzen wir uns dafür ein, Kleinbetrieben, die in existentielle Not geraten sind, mit einem Sofortprogramm zu unterstützen. Ich denke dabei an einen Zuschuss und nicht an einen Kredit. Handwerk.NRW hat Beträge zwischen 5.000 und 25.000 Euro ins Spiel gebracht. Das ist ein richtiger Weg um Salons zu unterstützen, ebenso wie mögliche Steuerstundungen für die Betriebe.

*Der **Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV)** vertritt als Bundesinnungsverband die Gesamtinteressen des deutschen Friseurhandwerks. In ihm sind 13 Landesinnungsverbände zusammengeschlossen, deren Mitgliederbasis rund 260 Friseur-Innungen bilden. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es mehr als 80.000 Friseursalons mit über 230.000 Beschäftigten und rund 21.000 Auszubildenden. Der Jahresumsatz liegt bei über 7 Milliarden Euro. Präsident des Zentralverbandes ist Harald Esser, Hauptgeschäftsführer ist Jörg Müller. Sitz der ZV-Geschäftsstelle ist Köln.*

Köln,  
10/2020

18.03.2020  
bg